

 universität
wien

(Allgemeines) Unternehmensrecht
mit Grundzügen des gewerblichen Rechtsschutzes

Univ.- Prof. Dr. Ulrich Torggler LL.M.
Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht
Universität Wien

 universität
wien



I. Teil: Einleitung
A. Begriff
B. Zweck
C. Gegenstand
D. Leitgedanken
E. Geschichte
F. Aufbau und Rechtsquellen

II. Teil: Grundtatbestand

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht

2

 universität
wien

I./A. Begriff

Allgemeines Unternehmensrecht (Unternehmensrecht ieS)

- Sonderprivatrecht
- Sonderprivatrecht (s aber § 38 IV, § 374)
- der Unternehmer
- und des unternehmerischen Rechtsverkehrs

3

 universität wien

I./A. Begriff

Gewerblicher Rechtsschutz

- Schutz gewerblich verwertbaren (UrhR?)
- geistigen Eigentums (Immaterialgüterrechte, intellectual property - IP)

Wirtschaftsprivatrecht (Unternehmensrecht iwS): insb inkl. Gesellschafts-, Wertpapier-, Immaterialgüterrecht

4

 universität wien

I. Teil: Einleitung

- A. Begriff**
- B. Zweck**
- C. Gegenstand**
- D. Leitgedanken**
- E. Geschichte**
- F. Aufbau und Rechtsquellen**

II. Teil: Grundtatbestand

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht

5

 universität wien

I./B. Zweck

- „... Zusammenreffen zahlreicher, sich gegenseitig bedingender Geschäfte...“
- „... jeden, der selbständig auf professionelle Weise wirtschaftlich werthafte Leistungen gegen Entgelt am Markt anbietet...“

6

 universität wien



I. Teil: Einleitung
A. Begriff
B. Zweck
C. Gegenstand
D. Leitgedanken
E. Geschichte
F. Aufbau und Rechtsquellen

II. Teil: Grundtatbestand
III. Teil: Organisationsrecht
IV. Teil: Aktionsrecht

7

 universität wien



I./C. Gegenstand

- **Grundtatbestand**
- **Organisationsrecht**
- **Aktionsrecht**

8

 universität wien



I. Teil: Einleitung
A. Begriff
B. Zweck
C. Gegenstand
D. Leitgedanken
E. Geschichte
F. Aufbau und Rechtsquellen

II. Teil: Grundtatbestand
III. Teil: Organisationsrecht
IV. Teil: Aktionsrecht

9

 universität wien

I./D. Leitgedanken

- Rechtssicherheit (zB §§ 3, 348 ff)
- Publizität (insb FB)
- Vertrauensschutz (zB §§ 15, 50, 56)
- Bewegungsfreiheit durch geringeres Schutzniveau (zB § 351)
- einfachere und schnellere Geschäftsabwicklung (insb §§ 373 ff)
- erweiterte Selbsthilfe (insb §§ 368, 369)
- Entgeltlichkeit (insb § 354)

10

 universität wien

I. Teil: Einleitung

- A. Begriff
- B. Zweck
- C. Gegenstand
- D. Leitgedanken
- E. Geschichte
- F. Aufbau und Rechtsquellen

II. Teil: Grundtatbestand

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht

11

 universität wien

I./E. Geschichte

- ab 12. Jh Gewohnheitsrecht
- ab 16. Jh Markt-, Wechsel- und Fallitenordnungen, Privilegien
- ab 18/19. Jh Kodifikationen: AHGB 1863, PatG 1810, UrhG 1846, Marken-, MusterschutzG 1858
- HGB 1900/1939, EVHGB
- Erosion durch Sondergesetze (zB FBG)
- UGB 2005 (seit 1.1.2007):
materielle Evolution, formelle Revolution

12




I. Teil: Einleitung
A. Begriff
B. Zweck
C. Gegenstand
D. Leitgedanken
E. Geschichte
F. Aufbau und Rechtsquellen

II. Teil: Grundtatbestand
III. Teil: Organisationsrecht
IV. Teil: Aktionsrecht

13




I./F. Aufbau und Rechtsquellen

- **UGB**
- **Nebengesetze: FBG, HVG und MaklerG, CMR**
- **MarkenschutzG + GMV, MuSchG + GGV, PatG + EPÜ, GMG (, UrhG)**
- **Zunehmende Europäisierung**
- **Gewohnheitsrecht (?):**
 - andauernde, gleichförmige, redliche und bundesweite Übung (Gerichtsgebrauch)
 - Rechtsüberzeugung

14




I./F. Aufbau und Rechtsquellen

- **Exkurs: Geschäftsbrauch (§ 346)**
 - Übung
 - Zustimmung der beteiligten Verkehrskreise
- interpretierend (Handelsklauseln) oder ergänzend
- **Tatfrage → WKO-GA (2/3-Mehrheit)**

15

 universität wien



I. Teil: Einleitung
II. Teil: Grundtatbestand
A. Grundzüge
B. Ist-Unternehmer
C. Form- und Norm-Unternehmer
D. Fiktiv-Unternehmer
E. Voll- und Minderunternehmer
F. Beginn und Ende
III. Teil: Organisationsrecht
IV. Teil: Aktionsrecht

16

 universität wien



II./A. Grundzüge
- subjektives System -

UGB: „einheitlicher“ Unternehmerbegriff, einschließl. UnternehmerInnen (§ 1 III):
Ist-Unternehmer
+ Form- (und Norm-)Unternehmer
+ Fiktiv-Unternehmer

Uneingeschränkt für (Voll)U:
Gewerbliche Großunternehmer, (verdeckte) KapGes
→ Einschränkungen für
Freiberufler, Land- und Forstwirte (FLuF) und
Kleinunternehmer

17

 universität wien



II./A. Grundzüge
- Einteilung -

- **Nach dem Entstehungsgrund:**
 - U kraft Unternehmensbetriebs (§§ 1, 4)
 - U kraft Rechtsform (§ 2), sondergesetzlicher Anordnung
 - U kraft (unzutreffender) Eintragung (§ 3)
- **Nach dem Umfang des anwendbaren Unternehmensrechts:**
 - VollU
 - FLuF
 - Groß-/ Kleinunternehmer
- **Nach FB-Eintragung: (nicht) eingetragene U**

18

 universität wien

II./A. Grundzüge
- Einteilung -

- **Prüfungsreihenfolge rechtsdogmatisch:**
§ 1, § 4 → § 2 → § 3
- **Prüfungsreihenfolge praktisch:**
§ 2 → § 3 → §§ 1, 4



19

 universität wien

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Grundtatbestand

- A. Grundzüge**
- B. Ist-Unternehmer**
- C. Form- und Norm-Unternehmer**
- D. Fiktiv-Unternehmer**
- E. Voll- und Minder-Unternehmer**
- F. Beginn und Ende**

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht



20

 universität wien

II./B. Ist-Unternehmer
- Einleitung -

§ 1 I: Unternehmer ist, wer

- ein Unternehmen
- „[J]ede auf Dauer angelegte Organisation selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein.“
- „organisierte Erwerbsgelegenheit“, „Wirtschaftseinheit“
- betreibt



21

 universität wien

II./B. Ist-Unternehmer
- Unternehmen (§ 1 II) -

- Organisation: „zweckgerichtetes Handlungssystem“
- Dauertätigkeit
- wirtschaftl. Tätigkeit: entgeltl., nicht unbedingt gewinnorientierte Leistungserbringung am Markt (Problem: Ideelle Vereine; vgl § 1 V KSchG),
- Selbständigkeit (≠ AN des Leistungsempfängers)
- Unerheblichkeit der UGröße (Problem: Vermietung), aber Einschränkungen für KleinU (§§ 8, 189)
- Unerheblichkeit der Gesetzmäßigkeit (vgl § 6)

22

 universität wien

II./B. Ist-Unternehmer
- (Unternehmens-)Betrieb (§ 1 I) -

- Entscheidend: in wessen Namen betrieben
→ Vertretener = Betreiber:
Verband, nicht Organwalter,
Geschäftsunfähiger, nicht gesetzl. Vertreter,
Treuhandler, nicht Treugeber
- Unbeachtlichkeit persönlicher Mitwirkung
- Unbeachtlichkeit mangelnder Geschäftsfähigkeit
- Unbeachtlichkeit fehlenden Eigenkapitals

23

 universität wien

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Grundtatbestand

- A. Grundzüge
- B. Ist-Unternehmer
- C. Form- und Norm-Unternehmer**
- D. Fiktiv-Unternehmer
- E. Voll- und Minder-Unternehmer
- F. Beginn und Ende

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht

24

 universität wien

II./C. Form- und Norm-Unternehmer

- **Form-Unternehmer (§ 2; vgl § 6 II HGB)**
 - AG, SE, GmbH
 - Genossenschaften, SCE, VVaG
 - Sparkassen
 - EWIV
 - nicht: OG/KG, Privatstiftung, Ideeller Verein, andere jP, insb öffR

Einschränkungen für Kleinunternehmer (§ 189 I Z 3)
theoretisch subsidiär, aber praktisch vorrangig

- **U kraft sondergesetzl. Anordnung (§ 1 II BBG, § 1 IV ORF-G)**

25

 universität wien

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Grundtatbestand

- A. Grundzüge
- B. Ist-Unternehmer
- C. Form- und Norm-Unternehmer
- D. Fiktiv-Unternehmer
- E. Voll- und Minderunternehmer
- F. Beginn und Ende

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht

26

 universität wien

II./D. Fiktiv-Unternehmer

§ 3: Als Unternehmer gilt, wer

- unter zu Unrecht eingetragener (nicht: OG, KG, Privatstiftung, ...)
- Firma handelt
 - relevant va für 1. und 4. Buch

theoretisch subsidiär, praktisch vorrangig

27

 universität wien

II./D. Fiktiv-Unternehmer
- Ergänzung -

- zu Unrecht eingetr. Nicht-Mehr-U: § 15 I+II
- zu Unrecht eingetr. Noch-Nie-U: § 15 III
- nicht eingetr. und zu Recht eingetr. Nicht-U:
Rechtsscheingrundsätze
 - Rechtsschein
 - Zurechenbarkeit
 - Vermögensdisposition
 - Schutzwürdigkeit



28

 universität wien

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Grundtatbestand

- A. Grundzüge
- B. Ist-Unternehmer
- C. Form- und Norm-Unternehmer
- D. Fiktiv-Unternehmer
- E. Voll- und Minderunternehmer**
- F. Beginn und Ende

III. Teil: Organisationsrecht

IV. Teil: Aktionsrecht



29

 universität wien

II./E. Voll- und Minderunternehmer
- Gewerbliche Unternehmer/ FLuF -

§ 4 II u III:

- freie Berufe: unabh., höchstpers. Tätigkeit;
inkl. Wissenschaftler, Künstler, Prediger?
- Land- und Forstwirtschaft mit Nebengewerbe:
Bodennutzung
- nur EinzelU? Insb OG/KG? FormU?

→ keine Eintragungspflicht gem § 8 I, konstitutiv für 1. Buch (s aber § 7 III NO, § 1 IV RAO), 3. Buch nur (verdeckte) Kapitalgesellschaften (§ 189 IV UGB), 4. Buch alle (§ 343 I UGB)



30

 universität wien

II./E. Voll- und Minderunternehmer
- Groß-/ Kleinunternehmer -

§ 8 I, § 189 (vgl § 4 HGB):

- alle „echten“ (AG, SE, GmbH) und „verdeckten“ KapGes (insb GmbH & Co KG)
- andere U mit Umsatzerlösen pro Gewerbebetrieb > € 700 000
 - ab zweitfolgenden Geschäftsjahre nach zweimaligem Überschreiten
 - ab nächstem Geschäftsjahr, wenn > € 1.000.000 oder Übernahme von Betrieb mit Rechnungslegungspflicht

31

 universität wien

II./E. Voll- und Minderunternehmer
- Groß-/ Kleinunternehmer -

➔

- Rechnungslegungspflicht (§ 189 I u IV)
- Eintragungspflicht nP statt -option (§ 8 I)
- OG/KG statt GesBR (§ 8 III; ARGE?)

32

 universität wien

II./E. Voll- und Minder-Unternehmer
- Eingetragene/ Nicht eingetragene Unternehmer -

	Form-U		Ist-U			Fiktiv-U
	kl VVaG (§ 63 VAG)	andere	FLuF	sonstige		
				GroßU	KleinU	
Wirkg.	dekl.	für Existenz, RForm u UEigens. konst.	konst. f. 1. Buch	dekl., zT. konst. (§§ 17, 48 UGB)	dekl.	konst. (+Handlg unter Fa)
Pflicht	fakultativ		fakultativ	nP: obligator.	fakultativ	unzul.

33

 universität wien



I. Teil: Einleitung
II. Teil: Grundtatbestand
A. Grundzüge
B. Ist-Unternehmer
C. Form- und Norm-Unternehmer
D. Fiktiv-Unternehmer
E. Voll- und Minderunternehmer
F. Beginn und Ende
III. Teil: Organisationsrecht
IV. Teil: Aktionsrecht

34

 universität wien



II./F. Beginn und Ende

- **Ist-Unternehmer:**
Aufnahme und Einstellung des UBetriebs,
aber: Vorbereitungsgeschäfte nP (§ 343 III), §§ 3, 15
- **Form-Unternehmer:**
Entstehen und Vollbeendigung,
aber: Vorgesellschaft
- **Fiktiv-Unternehmer:**
(Unzutreffende) Eintragung und Löschung, aber: § 15

35

 universität wien



I. Teil: Einleitung
II. Teil: Grundtatbestand
III. Teil: Organisationsrecht
A. Niederlassungen
B. Firmenbuch
C. Kennzeichen
D. Geschäftspapiere udgl
E. Stellvertretung
F. Rechnungslegung
G. Verantwortlichkeit
H. Unternehmensschutz
I. Unternehmensübertragung
J. Handelsgerichtsbarkeit
IV. Teil: Aktionsrecht

36

 universität wien

III./A. Niederlassungen

- **Sitz**
 - Betriebsmittelpunkt („Hauptniederlassung“)
 - bei Verbänden Satzungssitz
 - eintragungspflichtige Tatsache, inkl Zustellanschrift (§ 28; § 3 Z 4 FBG)
 - Verlegung: s § 13
- **Zweigniederlassungen: „rel. Selbständigkeit“**
 - räumlich, sachlich, organisatorisch
 - aber: Inhaber- und Gegenstandsidentität

➔ **Erfüllungsort: § 905 ABGB, IPR: Art 19 Rom I, Gerichtsstand: §§ 87, 87a, 88 JN**

37

 universität wien

I. Teil: Einleitung

II. Teil: Grundtatbestand

III. Teil: Organisationsrecht

- A. Niederlassungen
- B. Firmenbuch
- C. Kennzeichen
- D. Geschäftspapiere udgl
- E. Stellvertretung
- F. Rechnungslegung
- G. Verantwortlichkeit
- H. Unternehmensschutz
- I. Unternehmensübertragung
- J. Handelsgerichtsbarkeit

IV. Teil: Aktionsrecht

38

 universität wien

III./B. Firmenbuch

- Allgemeines -

Zweck: Publizität (§ 1 II)
➔ **Öffentlichkeit (§ 9; §§ 33 f FBG)**

Rechtsquellen: §§ 7-16, FBG

Bestandteile: Hauptbuch + Urkundenslg. (§ 1 I); meist ergänzende Bekanntmachung + Veröffentlichung (§ 10; Art 23 XV BGF BG)

39

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Allgemeines/Verfahren -

- mit HS betraute GH 1. Instanz = LG + HG Wien (§ 120 I Z 1 JN)
- Einzelrichter (§ 7a III JN)
- idR Rechtspfleger (§ 22 RpfLG)

- AußStrG + §§ 15 ff FBG
- Mitwirkungspflicht gesetzl. IV (§ 14 FBG)

40

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Allgemeines/Anmeldeprinzip -

- nur ausnahmsw. amtswegig (insb § 10 II FBG)
- **Verpflichtete**
 - nP: Unternehmer
 - bei mP organschaftliche Vertreter (§ 33 I), gemeinschaftl. (zB § 9 I GmbHG) oder in vertretungsberechtigter Zusammensetzung (zB § 26 GmbHG)
- **Wie?**
 - bestimmt (§ 16 FBG),
 - beglaubigt (§ 11) oder schriftlich (§ 11 FBG)

41

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Wer? -

Rechtsträger gem § 2 FBG, insb

- Einzelunternehmer (s § 4 II und III, § 8 I)
- OG/KG, EWIV
- AG, SE, GmbH
- Gen, SCE, VVaG (s § 63 Ia VAG)
- Sparkassen, Privatstiftungen
- sondergesetzl. Eintragungspflichtige

42

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Was? -

- allg. Tatsachen gem § 3 I, III FBG, insb FB-Nr, Fa oder Name, Rechtsform, Sitz und Geschäftsanschrift, Geschäftszweig, Zweigniederlassungen, Name u Geburtsdatum der Einzelu bzw organschaftl. Vertreter + Prokuristen (samt Vertretungsbefugnis), (Teil-)Betriebsübertragungen
- spezielle Tatsachen gem § 3 II, §§ 4 ff FBG
- und alle Änderungen (§ 10 FBG)



43

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- fakultative und obligatorische Eintragungen -

- eintragungspflichtige Rechtsträger und Tatsachen (zB § 8 I 1; § 53)
- eintragungsfähige Rechtsträger und Tatsachen (zB § 4 II u III, § 8 I 2; § 38 IV; § 3 III FBG)

→ Anmeldepflicht (Registerzwang): § 24 FBG

→ negative Publizität (§ 15 I)



44

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- konstitutive und deklarative Eintragungen -

- deklarativ: zB § 8
- konstitutiv: zB § 4 II u III
- rechtsfolgenabhängig!



45

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Wirkung fehlender Eintragungen (§ 15 I) -

„Negative Publizität“: nicht eingetragen gilt nicht
→ Schutz des (abstrakten) Vertrauens auf Noch-Richtigkeit des Firmenbuchs

- eintragungspflichtige (Änderungs-)Tatsache
- nicht eingetragen (und bekannt gemacht)
- eingetragene, nicht mehr richtige Vortatsache

→ Betroffene können Änderung unwissenden 3. nicht entgegenhalten (Wahlrecht), Problem: „Rosinentheorie“

46

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Wirkung wahrer Eintragungen (§ 15 II) -

- eintragungspflichtige oder -fähige (wahre) Tatsache
- eingetragen (und bekannt gemacht)

→ Publizitätswirkung (Satz 1), aber 15-Tage-Schonfrist zugunsten gutgläubiger Dritter (Satz 2)

47

 universität wien

III./B. Firmenbuch
- Wirkg. unrichtiger Eintragungen (§ 15 III) -

„Registerrechtliche Ergänzungssätze“

- ursprünglich unrichtige Eintragung (Beweislast?)
- veranlasst oder schuldhaft nicht beseitigt
- Vertrauensdisposition
- Gutgläubigkeit

→ Rechtsscheinwirkung im Geschäftsverkehr
Vorrang v Sonderregeln: § 3 (§ 15 IV), § 17 II, § 92 GmbHG, § 73 IV, § 207 V AktG

48

 universität wien



I. Teil: Einleitung
 II. Teil: Grundtatbestand
 III. Teil: Organisationsrecht
 A. Niederlassungen
 B. Firmenbuch
 C. **Kennzeichen**
 D. Geschäftspapiere udgl
 E. Stellvertretung
 F. Rechnungslegung
 G. Verantwortlichkeit
 H. Unternehmensschutz
 I. Unternehmensübertragung
 J. Handelsgerichtsbarkeit
 IV. Teil: Aktionsrecht

49

 universität wien



III./C. Kennzeichen
 - Firma: Allgemeines -
 Begriff: Geschäftsname (§ 17 I)
 Zweck: Namensfunktion, Kennzeichenfunktion, einschl. Garantie- und Kommunikationsfunktion („good will“)
 Wer? eingetragene U (§ 17)
 u bestimmte Nicht-Unternehmer (vgl zB § 105, aber auch § 2 PSG, § 2 VAG)
 Bestandteile:
 Firmenkern + (gesetzliche) Firmenzusätze

50

 universität wien



III./C. Kennzeichen
 - Firmenkern -
Kennzeichnungseignung (inkl Namensfkt.)
 •Schriftlichkeit, Artikulierbarkeit
 •grundsätzl. keine bloßen Buchstabenfolgen („AAA AAA AAA AB Lifesex TV“)
 •grundsätzl. keine bloßen Ziffernfolgen (aber: „4711-GmbH“)
 •keine Bilder & n. artikulierbaren Zeichen (* # _ // aber , % & @, § .com, .at)
 •Abstrakte (potentielle) Unterscheidungskraft

51

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Firmenkern -

(Konkrete) Unterscheidungskraft (Individual.fkt.)

- gs. nicht bloße Orts-, Branchen-, Gattungsbez. („Bau-GmbH“, „Handels-OG“)
- gs. nicht bloß beschreibender Charakter in Bezug auf UGegenstand („Sun Services-GmbH“; str.; strenger § 4 I Z 4 MaSchG)

→ aber „erworbene Unterscheidungskraft“ bei Verkehrsgeltung (> 50-75%)

52

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Firmenkern -

(ersichtliche) Irreführungseignung (§ 18 II)

- über wesentliche geschäftliche Verhältnisse
- insb über Art, Beschaffenheit, Herkunft (vgl § 4 I Z 8 MaSchG) oder Zugehörigkeit
- enger: deutl. Unterscheidbarkeit ortsgleicher Firmen (§ 29)
→ Verwechslungsgefahr

→ Gutachten der WKO, von Austria bis Zentrum (ca 2 Wo), strenger im „Austria-Verfahren“ (ca 4 Wo)

EinzelU, OG/KG: Namen nur Vollhafter (§ 20)

53

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Firmenzusätze -

auch abgeleitete Firma

- Freiberuflerzusatz (§ 19 I Z 4 1)
- Unterscheidbarkeitszusatz (§ 29)
- Filialzusatz (§ 3 Z 6 FBG)
- Rechtsformzusatz: eU (ab 1.1.2007/2010), OG (evtl OHG: § 907 IV Z 2), KG, (Kommandit-)Partnerschaft, GmbH & Co KG (§ 19), GmbH, AG usw
- Liquidationszusatz (i.L., zB § 153)

54

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- FirmenR im obj. Sinne: Firmengrundsätze -

- Firmeneinheit
- Firmenöffentlichkeit (§§ 28, 30; § 3 Z 2 FBG)
- Firmenunterscheidbarkeit (§ 29)
- Firmenwahrheit: gemilderte – Firmenkern, strenge – (gesetzl.) Zusätze (§§ 18-20)
- Firmenkontinuität (Firmenkern) bei
 - Namensänderung (§ 21)
 - Unternehmensübertragung (§§ 22 f)
 - Gesellschafterwechsel (§ 24)

55

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- FirmenR im subj. Sinne: Firmenschutz -

- § 37 UGB: unbefugter, rechtsverletzender Gebrauch
- § 43 ABGB: unbefugter, beeinträchtigender Gebrauch, oder Bestreitung → auch SE
- § 12 MaSchG
- Kennzeichenrechtlicher Schutz (§ 9 UWG)
- S auch § 24 FBG, §§ 63 ff GewO

56

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Marken -

- gs. (konkrete) Unterscheidungskraft („Huber“, „Top“ f Nahrung)
- gs. keine Beschreibung („Mobile Office“, „Manpower“)
- gs. keine Gattungsbezeichnung („Fußballstickeralbum“, „Weisse Seiten“)

→ Verkehrsgeltungsnachweis mögl

57

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Marken -

Registrierung beim PA m. Waren-/Dienstleistungsverzeichnis, evtl als IR-Marke nach MMA/MMP (WIPO/Genf, 98Länder), GM auch beim HABM/Alicante

Grundsätzlich f. 10 J. (MMA-Marke theoretisch 20 J.)
erneuerbar,
aber löschar bei 5-jährigem Nichtgebrauch

58

 universität wien

III./C. Kennzeichen
- Kennzeichenschutz -

- § 9 UWG: verwechslungsfähiger Gebrauch eines Kennzeichens, das Kläger befugt und prioritätsälter benutzt
→ Unterlassung, SE + Entgelt, Gewinnherausgabe, Rechnungslegung
- Pariser Verbandsübereinkunft aus 1883

59

 universität wien

I. Teil: Einleitung
II. Teil: Grundtatbestand
III. Teil: Organisationsrecht
A. Niederlassungen
B. Firmenbuch
C. Kennzeichen
D. Geschäftspapiere udgl
E. Stellvertretung
F. Rechnungslegung
G. Verantwortlichkeit
H. Unternehmensschutz
I. Unternehmensübertragung
J. Handelsgerichtsbarkeit

IV. Teil: Aktionsrecht

60

III./D. Geschäftspapiere udgl

§ 14 UGB: eingetragene U (s auch III)

- individuelle Bestellscheine u Geschäftsbriefe , ausg
Formulare in bestehender Geschäftsbeziehung (IV),
Webseiten
- Fa (ggf mit i.L.), abw Name (EinzelU), RForm, FB-Nr, FB-
Gericht, Haftungsart (Gen)
- KapGes: Angaben über Kapital mit Nennkapital u
ausstehenden Bareinlagen
- bei „verd. KapGes“ auch bzgl. Komplementär
- Zwangsstrafen (V)

§ 190 IV, § 212: Aufbewahrungspflicht (7 Jahre)
